



“Nachfolgend findest Du ein Skript einer Lehreinheit, die eigentlich als Video-Präsentation gedacht ist und relevante Texte, Folien, Medien und Graphiken enthält, die als Illustration helfen und so die Darstellung der Botschaft erleichtern sollen. An manchen Stellen mag das dazu führen, dass der geschriebene Text nicht ganz flüssig erscheint oder merkwürdig klingt. Möglicherweise kommen auch grammatikalische Fehler hinzu, die für ein geschriebenes Werk eigentlich nicht akzeptabel sind. Deshalb empfehlen wir, zusätzlich das Video anzusehen und so den geschriebenen Text, den du hier findest, zu ergänzen.”

Die Zehn Jungfrauen

Erinnert euch daran, dass Jesus (Sein hebräischer Name ist Jeschua) in Gleichnissen gesprochen hat. Gleich nach Seinen ersten Gleichnissen erklärte Er aufgrund der Aufforderung Seiner Jünger, warum Er auf diese Weise sprach und lehrte

Markus 4:9-12

Und er sprach zu ihnen: Wer Ohren hat zu hören, der höre! Als er aber allein war, fragten ihn die, welche um ihn waren, samt den Zwölfen über das Gleichnis. Und er sprach zu ihnen: Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen, denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen zuteil, “damit sie mit sehenden Augen sehen und doch nicht erkennen, und mit hörenden Ohren hören und doch nicht verstehen, damit sie nicht etwa umkehren und ihnen die Sünden vergeben werden.”

In Gleichnissen werden Symbole, Redewendungen und Metaphern in solcher Weise benutzt, dass derjenige, der die Schrift kennt, die verborgene Bedeutung dahinter verstehen sollte.

Das Wort Gottes ist das Nachschlagewerk, das die in den Gleichnissen benutzten Worte definiert. Somit kann nur derjenige, der mit dem Wort Gottes vertraut ist, die beabsichtigte Bedeutung aufschlüsseln.

Und so beten wir, dass diejenigen, die jetzt das folgende Gleichnis lesen, Ohren zum hören, zu erkennen und zu verstehen haben.

Das Gleichnis der zehn Jungfrauen

Matthäus 25:1-13

Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. Fünf von ihnen aber waren klug und fünf töricht. Die törichten nahmen zwar ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich. Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mitsamt ihren Lampen. Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht aus, ihm entgegen! Da erwachten alle jene Jungfrauen und machten ihre Lampen bereit. Die törichten aber sprachen zu den Klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen! Aber die Klugen antworteten und sprachen: Nein,

es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst! Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen. Danach kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht! Darum wacht! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommen wird.

In diesem Gleichnis finden wir fünf entscheidende Begriffe, die erklärt werden müssen, um die tatsächliche Bedeutung zu erfassen. Diese fünf Begriffe sind:

1. Klug
2. Töricht
3. Lampe
4. Licht
5. Öl

Denkt daran – am Ende steht die Feststellung, wer mit dem Bräutigam in Vertrautheit kommen wird. Diejenigen, die Licht haben, kommen in diese Vertrautheit. Licht ist also die Bedingung für ein adäquates Ergebnis. Bitte denkt einmal darüber nach.

Am Ende hatten die Törichten kein LICHT. Das müssen wir während dieser ganzen Lehreinheit im Hinterkopf behalten. Lasst uns nun mit der Definition der Begriffe auf biblische Weise beginnen:

DIE KLUGEN: DER KLUGE HÖRT UND GEHORCHT – ER IST GEHORSAM.

Im TENACH, bzw. dem Alten Testament, lesen wir:

Psalm 19:8

Das Gesetz des HERRN (JHWHs) ist vollkommen, es erquickt die Seele; das Zeugnis des HERRN (JHWHs) ist zuverlässig, es macht den Unverständigen weise.

In dieser Definition ist ‘der Kluge’ derjenige, der das Gesetz Gottes, welches das Wort Gottes, das Zeugnis JHWHs ist, an sich wirken lässt. Wir sehen, dass auch Jeschua diese Definition gebraucht:

Matthäus 7:24

Ein jeder nun, der diese meine Worte hört und sie tut, den will ich mit einem klugen Mann vergleichen, der sein Haus auf den Felsen baute.

Dieser Kluge ist derjenige, der das Wort Gottes zum Fundament seines Lebens macht.

DIE TÖRICHTEN: DIE TÖRICHTEN SIND DIE NICHT-GEHORSAMEN.

Törichte hassen Unterweisung, sie hassen die Torah (Torah bedeutet ‘Lehre, Unter-, Anweisung’, da sie sich auf das Wort Gottes bezieht).

Sprüche 1:7

Die Furcht des HERRN (JHWHs) ist der Anfang der Erkenntnis, Toren (Törichte) verachten Weisheit und Unterweisung.

Was bedeutet... dass sie Gottes Gebote nicht annehmen... Sprüche 10:8

Wer ein weises Herz hat, nimmt Gebote an, aber ein Narrenmund kommt zu Fall.

Auch hier lehrt Jeschua das Gleiche... die Törichten sind diejenigen, die den Geboten ungehorsam sind:

Matthäus 7:26

Und jeder, der diese meine Worte hört und sie nicht tut, wird einem törichten Mann gleich sein, der sein Haus auf den Sand baute.

Ein schwaches und veränderndes, instabiles und unsicheres Fundament.....

LAMPE: DIE LAMPE IST DAS GEBOT.

Sprüche 6:23

Denn eine Leuchte (Lampe) ist das Gebot und die Unterweisung ein Licht, ein Weg zum Leben sind die Mahnungen der Erziehung. (EÜ)

LICHT: DAS LICHT IST DAS GESETZ, TORAH.

Sprüche 6:23

Denn eine Leuchte (Lampe) ist das Gebot und die Unterweisung ein Licht, ein Weg zum Leben sind die Mahnungen der Erziehung. (EÜ)

ÖL: ÖL IST DER WUNSCH, GEHORSAM ZU SEIN

Bevor wir dieses Gebot lesen, erinnern wir uns daran, dass die Lampe "das Gebot" ist und das Licht "das Gesetz" (Torah).

3. Mose 24:2

Gebiete den Kindern Israels, dass sie reines Öl aus zerstoßenen Oliven zu dir bringen für den Leuchter, um beständig Licht zu unterhalten!

Das Öl ist also aus zerstoßenen Oliven, der Frucht. Es geht in die Lampe, in das Gebot, und dann geht das Licht bzw. das Gesetz Gottes hervor, vom Gefäß aus weiter. Wir müssen Frucht definieren, um zu verstehen, wie sie zu Öl wird.

Frucht ist das Verständnis des Wortes Gottes, wie es im Ergebnis eines Lebens gezeigt wird, das das Wort Gottes akkurat verstanden und umgesetzt hat

Matthäus 12:33

Entweder pflanzt einen guten Baum, so wird die Frucht gut, oder pflanzt einen schlechten Baum, so wird die Frucht schlecht! Denn an der Frucht erkennt man den Baum.

Matthäus 13:23

Auf das gute Erdreich gesät aber ist es bei dem, der das Wort hört und versteht;

Der Baum ist der Mensch, die Frucht ist die resultierende Lebensqualität (nicht das Verständnis des Wortes Gottes, sondern dessen angemessene Umsetzung). Es gibt viele, die das Wort zwar verstehen, es jedoch nicht umsetzen und daher keine gute Frucht hervorbringen – der Mensch wird an seiner Frucht erkannt bzw. an deren Mangel. Beachte, dass es definiert, was in den Boden gesät wurde, um den guten Baum hervorzubringen. Es hört, versteht und bringt gute Frucht hervor, wie es bereits vorher als guter Baum definiert worden war.

Die aufrichtige Umsetzung des Wortes Gottes bzw. das Tun Seines Wortes, bringt der Seele physische, soziale, wirtschaftliche, psychologische und emotionale Herausforderungen bzw. Leiden um des Königreiches willen – doch wer treu bleibt bis zum Ende, der wird gerettet werden (2. Korinther 1:5; Markus 13:13; Johannes 6:27)

Offenbarung 1:9

Ich, Johannes, der ich auch euer Bruder bin und mit euch Anteil habe an der Bedrängnis und am Reich und am standhaften Ausharren Jesu Christi, war auf der Insel, die Patmos genannt wird, um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses Jesu Christi willen (bzw. Seines hebräischen Namens Jeschua).

Gehen wir jetzt wieder zurück zu 3. Mose 24:2

3. Mose 24:2

Gebiete den Kindern Israels, dass sie reines Öl (den Wunsch gehorsam zu sein) aus zerstoßenen Oliven (unsere Bedrängnis) zu dir bringen für den Leuchter (das Gebot), um beständig Licht (das Gesetz, also Torah) zu unterhalten (damit beständig Licht, also Torah=Unterweisung von ihm ausgeht)!

Seht ihr, wie das Öl das Licht dazu bringt, immer zu brennen? Das Zerstoßen bzw. die Bedrängnis, die aus unserer Frucht resultiert, die Frucht als Umsetzung des Gesetzes Gottes, formt uns zu diesem Öl. Dieses Öl ist der Geist bzw. der Wunsch, das Licht bzw. das Gesetz Gottes in die Nationen auszusenden.

Lasst es uns noch einmal lesen:

3. Mose 24:2

Gebiete den Kindern Israels, dass sie reines Öl (den Wunsch gehorsam zu sein) aus zerstoßenen Oliven (unsere Bedrängnis) zu dir bringen für den Leuchter (das Gebot), um beständig Licht (das Gesetz, also Torah) zu unterhalten (damit beständig Licht, also Torah=Unterweisung von ihm ausgeht)!

Denkt daran, dass Gott gläubige Menschen zu den unterschiedlichen Zeiten erfahren, dass das Gesetz Gottes am effektivsten beständig leuchtet.

Wie hängen wir mit Oliven zusammen?

Römer 11:17

Wenn aber etliche der Zweige ausgebrochen wurden und du als ein wilder Ölzweig unter sie eingepfropft bist und mit Anteil bekommen hast an der Wurzel und der Fettigkeit des Ölbaums,

Das Öl für die Lampen kommt von den Oliven, die zerstoßen und gepresst werden. Wir sind Zweige des Olivenbaumes. Die Oliven sind die FRUCHT des Baumes, was bedeutet, dass das Öl von der Frucht kommen muss, die wir in unserem Leben zeigen, und andere schlagen und pressen uns vielleicht wegen der Frucht, die wir zeigen. Doch wir stehen fest und bleiben stark, das Öl dieser Frucht wird fließen.

Es führt wieder auf den Gehorsam zurück, was gute Frucht hervorbringt. Wenn Gott uns gebietet, irgendetwas zu tun und wir hören nicht hin, dann wird Er uns keine weiteren Gebote geben und Seine Stimme erlischt, wie in Matthäus 25,8 beschrieben. Seht ihr, wie einfach es ist, wenn wir der Bibel erlauben, sich selbst zu definieren?

Zusammenfassend haben wir mit den biblischen Definitionen also Folgendes:

1. Klug ... die Klugen sind diejenigen, die gehorsam sind.
2. Töricht ... die Törichten sind diejenigen, die nicht gehorsam sind.
3. Lampe ... die Lampe ist das Gebot.
4. Licht ... das Licht ist das Gesetz Gottes.
5. Öl ... und das ÖL ist der daraus resultierende Wunsch, dem Wort Gottes gehorsam zu sein, wegen des Drucks bzw. der Bedrängnis.

Gehen wir jetzt noch einmal zum Gleichnis mit den zehn Jungfrauen zurück und sehen, ob es so funktioniert. Und denkt IMMER daran, ALLES für euch selbst zu überprüfen und zu sehen, ob es stimmt.

Wir wollen jetzt das Gleichnis lesen und die biblischen Definitionen an den Stellen der fünf Worte einfügen, die wir biblisch definiert haben.

Bitte beachtet, dass wir die Schrift nicht umschreiben; wir gebrauchen einfach nur unsere Ohren, um zu hören, was dieses Gleichnis bedeutet, indem wir die Schrift gebrauchen, sich selbst zu interpretieren.

Hier also das ursprüngliche Gleichnis:

Matthäus 25:1-13

Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen aber waren klug und fünf töricht. Die törichten nahmen zwar ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit sich. Die klugen aber nahmen Öl in ihren Gefäßen mitsamt ihren Lampen.

Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht aus, ihm entgegen! Da erwachten alle jene Jungfrauen und machten ihre Lampen bereit.

Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsere Lampen erlöschen! Aber die klugen antworteten und sprachen: Nein, es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst! Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen.

Danach kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht! Darum wacht! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommen wird.

Und jetzt folgt das Gleichnis mit den eingefügten, biblischen Definitionen:

Matthäus 25:1-13

Dann wird das Reich der Himmel zehn Jungfrauen gleichen, die ihre Gebote nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen aber waren klug und fünf töricht. Die törichten nahmen zwar ihre Gebote, doch sie hatten keine Lust, den Geboten gehorsam zu sein. Die klugen aber hatten den Wunsch, mit ihren Geboten dem Gesetz Gottes zu folgen. Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. Um Mitternacht aber entstand ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht aus, ihm entgegen! Da erwachten alle jene Jungfrauen und hielten ihre Gebote bereit. Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Wunsch, dem Gesetz Gottes zu folgen, denn unsere Gebote erlöschen. Aber die klugen antworteten und sprachen: Nein, es würde nicht reichen für uns und für euch. Geht doch vielmehr hin zu den Händlern und kauft für euch selbst! Während sie aber hingingen, um zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Tür wurde verschlossen. Danach kommen auch die übrigen Jungfrauen und sagen: Herr, Herr, tue uns auf! Er aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht! Darum wacht! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, in welcher der Sohn des Menschen kommen wird.

Nun fragen sich einige von euch vielleicht, warum den törichten gesagt wurde, dass sie zu den Händlern gehen und den Wunsch, die Gebote bzw. Anweisungen zu halten, kaufen sollten? Noch einmal – dies ist biblisch definiert:

Sprüche 23:23

Kaufe Wahrheit und verkaufe sie nicht, Weisheit und Unterweisung und Einsicht!

Ist es nicht einfach erstaunlich, wie Gleichnisse aufgeschlossen werden, wenn man den Rest des Wortes Gottes kennt!? Daher sind Gleichnisse für viele Dummheit, denn die Schrift ist bereits Dummheit für sie und sie haben keine Lust, sie zu ent- schlüsseln.

Doch für diejenigen, die das Wort Gottes als Schatz verstehen, ist es Liebe, hinaus- zugehen und danach zu suchen.

Hier ist eine andere Frage. Warum sind es zehn Jungfrauen? Jeschua sagte, dass Sein erstes Kommens nur dem Haus Israel gelte.

Matthäus 15:24

Er aber antwortete und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

Israel war in zwei Lager geteilt: dem Haus Juda und dem Haus Israel.

Allgemein gesprochen, bestand das Haus Juda aus zwei Stämmen, woraus die Juden bekannt wurden, umgangssprachlich ausgedrückt.

Laut Jeremia 3:8 wurde das Haus Israel geschieden, und Jeremia bemerkt ebenfalls, dass, wie wir in Jeremia 31:33 sehen, es die Absicht des neuen Bundes ist, das Haus Israel in das Gesetz Gottes zurückzuführen.

Mehr dazu in unseren Lehreinheiten "The Lost Sheep" (der verlorenen Schafe) und "What is the Gospel?" (was ist das Evangelium?). Ironischerweise besteht das Haus Israel aus zehn Stämmen, die in Gottes Gesetz zurückkommen sollen, beginnend mit Jeschuas erstem Kommen, das in Seinem zweiten Kommen gipfelt.

Mit dem Gebrauch jener biblischen Definitionen macht es jetzt mehr Sinn, warum geschrieben steht, dass ALLE einschließen, denn ALLE aus dem Haus Israel schließen irgendwann nach Jeschuas erstem Kommen ein.

Matthäus 25:5

Als nun der Bräutigam auf sich warten ließ, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein.

Doch jetzt erwacht das Haus Israel, wie immer mehr Menschen erkennen, die ihre hebräischen Wurzeln verstehen und immer mehr zum ganzen Wort Gottes finden. Immer mehr Menschen erkennen, dass das ganze Gesetz Gottes Seinem Volk gilt, sogar heute. Dass es ein Fehler war, von den Geboten wegzunehmen. Es scheint dann, dass nur etwa die Hälfte des Hauses Israel das zur Zeit der Wiederkunft Jeschuas begriffen haben wird, wie die fünf törichten und die fünf klugen bewiesen haben. Zumindest ist das zur Zeit unsere Interpretation.

Wir hoffen, dass ihr durch diese Lehreinheit gesegnet seid. Und denkt daran: immer alles überprüfen!

Shalom

Mehr hiervon und weitere Lehreinheiten findet ihr unter www.testeverything.net Schalom!

Und möge Yahweh dich segnen, in dem du das ganze Wort Gottes auslebst und darin gehst.

EMAIL: Info@119ministries.com^[1]_{SEP}

FACEBOOK: www.facebook.com/119Ministries^[1]_{SEP}

WEBSITE: www.TestEverything.net & www.ExaminaloTodo.net TWITTER:
www.twitter.com/119Ministries#